

dichtesten Haufen der Feinde, deren viele er tödtete, und wo er endlich sehr verwundet todt zu Boden stürzte. — Die Römer erhielten durch dieses Beispiel neuen Muth und die gewisse Hoffnung des Sieges; dagegen wurden die Latiner muthlos, sie fingen an zu weichen, und die Römer erkämpften an diesem Tage einen ihrer glänzendsten und vollständigsten Siege. *)

Alexandros wird Oberanführer der Griechen gegen die Perser.

Die Griechen sahen es in kurzer Zeit doch ein, wie sie Philippos um ihre Unabhängigkeit gebracht hatte, und gedachten nun, als Alexandros König von Makedonien geworden war, sich diese wieder zu verschaffen. Auch wollten sie mit einem Kriege wider die Perser gar nichts zu thun haben. Ihre Amphyktionen versammelten sich darum zu Thermopylä, und eine bedeutende Zahl bewaffneter Griechen hielt diesen Engweg wohl besetzt. So glaubten sie dem Alexandros und seinen Makedoniern zu trohen. Dieser hatte aber kaum Kenntniß davon erhalten, so brach er auch schon mit dem größten Theil seines Heeres auf, drang mit ihm durch Thessalien und

*) Mehrere Jahre später opferte sich der Sohn dieses P. Decius Mus, gleiches Namens, auf dieselbe Art, dem Tode.